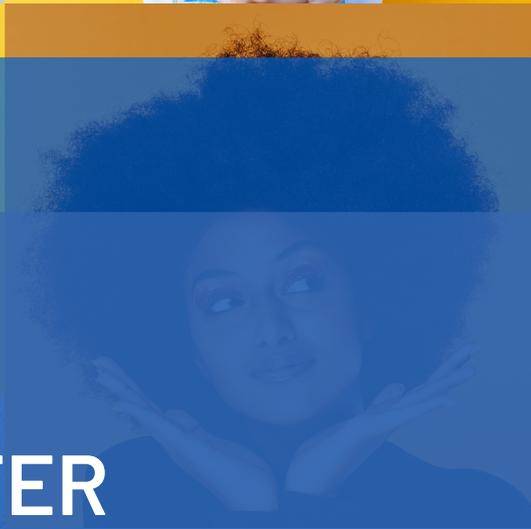
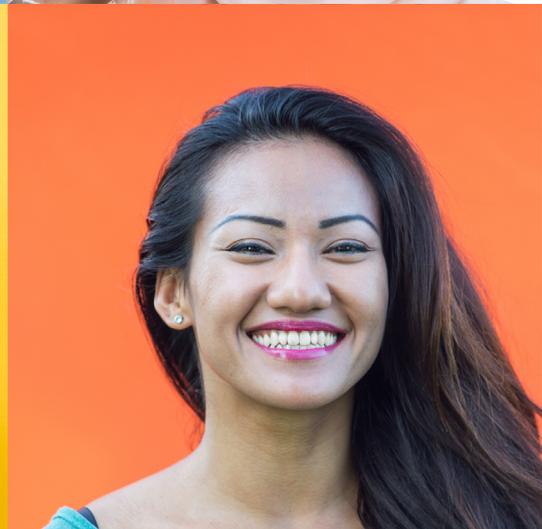




ENNEPE-
RUHR-KREIS



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis



NEWSLETTER

Ausgabe 12/2024

Inhalt

Aktuelles aus dem KI	3
Open Sunday	3
NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN	4
Sprockhövel: Frauenfitness in der Turnhalle Haßlinghausen	4
MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG	4
IAB: Schutzsuchende aus der Ukraine unterscheiden sich in Alter und Geschlecht von jenen aus anderen Ländern	4
Gibt es einen Nexus zwischen Migration und Radikalisierung?	5
Schulen erhalten umfassende zusätzliche Unterstützung bei der Bekämpfung von Antisemitismus	5
Flyer „Was ist ein Frauenhaus?“ in Leichter Sprache, Standardsprache und weiteren Sprachen	6
Beratung von queeren Geflüchteten - Handlungsempfehlungen im Kontext sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und Flucht	6
ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG	7
Neue Wege bei der Förderung der Berufsausbildung für junge Menschen mit Migrationsgeschichte	7
NRW: Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte steigt auf 43 Prozent	7
Arbeitslosigkeit von Ausländern	7
Ministerin Paul besucht ZUE Ratingen – Pilotprojekt Arbeitsmarktintegration wird jetzt ausgewertet	8
WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME	8
Preis Soziale Stadt 2025	8
Wettbewerb »Kooperation. Konkret.«	9
Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2024/25	9
Start neue Förderphase 2025: Land unterstützt das zivilgesellschaftliche Engagement von Organisationen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte	10
WEITERE VERANSTALTUNGEN	11
Alles Neu- das Wittener Nachhaltigkeitsfest für eine gemeinsame Zukunft	11
Einladung zum Advents-Miteinander	11
Lernzeit – Eltern lernen mit Kindern	12

AKTUELLES AUS DEM KI

Open Sunday

In diesem Jahr fand der Open Sunday in Gevelsberg statt, wo rund 60 Kinder der Grundschule Schnellmark an zwei Sonntagen in der Turnhalle spielerisch aktiv wurden. Sie nahmen an geführten Spielen teil, entdeckten verschiedene Sportarten und hatten viel Spaß beim Klettern und Schaukeln.

Ziel des Open Sundays ist es, Kinder aus sozial benachteiligten Verhältnissen zu mehr Bewegung zu motivieren und den Kontakt zum organisierten Sport zu fördern. Zudem sollen Sporthelferinnen und Sporthelfer neue Erfahrungen sammeln und das Ehrenamt gestärkt werden. Besonders im Fokus stehen Kinder aus Familien mit Zuwanderungsgeschichte, die in Sportvereinen oft unterrepräsentiert sind.

Der Open Sunday ist ein jährliches Projekt, das von Kommune zu Kommune im Ennepe-Ruhr-Kreis wandert. Vereine, Schulen und Partner können sich als Gastgeber bewerben.



Kontakt:

Jonas Mathei

jonas.mathei@ksb-en.de

NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN

Sprockhövel: Frauenfitness in der Turnhalle Haßlinghausen

Zu einem Kurs „Frauenfitness“ lädt die Flüchtlingshilfe Sprockhövel an jedem Montag von 18.30 bis 19.30 Uhr ein.

Der Kurs mit leichten Tanz- und Fitnessübungen beginnt am 2. Dezember und findet in der Turnhalle Haßlinghausen, Rathausplatz 8 (hinter dem Rathaus) statt. Die Teilnehmerinnen werden gebeten, Sportzeug, Hallenturnschuhe und Wasser zum Trinken mitzubringen.

Wann:

Jeden Montag, 18:30 - 19:30 Uhr

Wo:

Turnhalle Haßlinghausen
Rathausplatz 8

Anmeldung:

Miriam Venn, 0176 205 215 75

MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

IAB: Schutzsuchende aus der Ukraine unterscheiden sich in Alter und Geschlecht von jenen aus anderen Ländern

Der IAB berichtet: Der Zustrom von Schutzsuchenden aus der Ukraine und anderen Herkunftsländern weist signifikante demografische Unterschiede auf. Während unter den ukrainischen Staatsangehörigen Frauen im erwerbsfähigen Alter dominieren, sind es bei Schutzsuchenden aus anderen Ländern mehrheitlich junge Männer. Beide Gruppen weisen eine hohe Zahl an Kindern unter 16 Jahren auf. Mehr Info und Grafik [hier](#).

Gibt es einen Nexus zwischen Migration und Radikalisierung?

In der öffentlichen Diskussion wird das Thema Radikalisierung häufig mit Migrationsthemen verknüpft. Aber lassen sich dafür belastbare Daten und wissenschaftliche Belege finden? Die BAMF-Kurzanalyse 4/2024 „Gibt es einen Nexus zwischen Migration und Radikalisierung?“ fasst den Forschungsstand zusammen. [Zum Download](#)



Schulen erhalten umfassende zusätzliche Unterstützung bei der Bekämpfung von Antisemitismus

Antisemitismus hat viele Formen, darunter offene Äußerungen oder weniger klar erkennbare Ausprägungen. „Der Antisemitismus in unserer Gesellschaft und damit auch in unseren Schulen bereitet mir Sorge, und ich empfinde es als unerträglich, dass Jüdinnen und Juden in unserer Gesellschaft wieder Angst haben. Dagegen müssen wir alles tun, was möglich ist“, betont Schulministerin Dorothee Feller. Bereits unmittelbar nach dem Hamas-Angriff am 7. Oktober vergangenen Jahres hatte das Ministerium in den Herbstferien die Schulen auf Beratungsstellen und Unterrichtsmaterialien zum Umgang mit dem Thema Nahostkonflikt und Antisemitismus hingewiesen. Nun werden die Unterstützungsangebote ausgebaut: Das Schulministerium hat auf seiner Internetseite, dem Bildungsportal, umfassende Informationen unter dem Titel [„Handlungsleitlinien für Schulen zur Stärkung jüdischen Lebens und zur Bekämpfung von Antisemitismus“](#) veröffentlicht. [Weiterlesen](#)



Flyer „Was ist ein Frauenhaus?“ in Leichter Sprache, Standardsprache und weiteren Sprachen

Der Flyer „Was ist ein Frauenhaus?“ soll Zugangsbarrieren zum Gewaltschutz abbauen. Er liefert wichtige Informationen für besonders vulnerable Gruppen, z.B. Frauen mit Lernbeeinträchtigung, darunter: Was ist Gewalt gegen Frauen? Was ist ein Frauenhaus? Wie ist das Leben in einem Frauenhaus? Was sollte ich in ein Frauenhaus mitbringen?

Der Flyer ist derzeit verfügbar in deutscher Standardsprache und Leichter Sprache sowie Arabisch, Englisch, Französisch, Persisch, Türkisch und Ukrainisch. [Info hier](#)



Beratung von queeren Geflüchteten – Handlungsempfehlungen im Kontext sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und Flucht

Die Broschüre „Handlungsempfehlungen im Kontext sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und Flucht“ des Paritätischen Gesamtverbandes finden Sie [hier](#) zum Download.



ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

Neue Wege bei der Förderung der Berufsausbildung für junge Menschen mit Migrationsgeschichte

Am 6. November 2024 fand eine Fachveranstaltung des ESF Plus-Programms „[Rat geben - Ja zur Ausbildung!](#)“ in Berlin statt. Die Veranstaltung bot den idealen Rahmen, eine Zwischenbilanz des Modellprogramms zu ziehen und Herausforderungen bei der Ansprache von Bezugspersonen junger Menschen mit Migrationsgeschichte zu diskutieren. [Weiterlesen](#)

NRW: Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte steigt auf 43 Prozent

Über eine Millionen Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen hatten im Schuljahr 2023/24 eine Zuwanderungsgeschichte. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, waren das 43 Prozent der rund 2,5 Millionen Schülerinnen und Schüler, die eine allgemeinbildende oder berufliche Schule in NRW besuchten. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte ist in den letzten fünf Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Schuljahr 2018/19 hatte er bei 36,9 Prozent gelegen. [Info](#)

Arbeitslosigkeit von Ausländern

Rund eine Million ausländische Menschen in Deutschland sind derzeit arbeitslos. Die Zahl ist seit der Fluchtmigration 2015/2016 und dem Beginn des Ukraine-Kriegs stark gestiegen. Noch stärker stieg allerdings die Zahl der beschäftigten Ausländerinnen und Ausländer. Im Langzeit-Vergleich gehen die Arbeitslosenquoten zurück. Alle Zahlen [hier](#) beim Mediendienst Integration.



Ministerin Paul besucht ZUE Ratingen – Pilotprojekt Arbeitsmarktintegration wird jetzt ausgewertet

Geflüchtete in Nordrhein-Westfalen sollen möglichst früh einen Zugang zum Arbeitsmarkt erhalten. Dazu hat das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit ein Pilotprojekt in zwei Landeseinrichtungen auf den Weg gebracht. [Weiterlesen](#)

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Preis Soziale Stadt 2025



Preis **Soziale Stadt**
Gemeinsam für das Quartier

Der Wettbewerb „Preis Soziale Stadt – Gemeinsam für das Quartier“ feiert 2025 sein 25-jähriges Jubiläum. Die Auslobung des Wettbewerbs startete am Montag, den 11. November 2024. Bis zum 31. Januar 2025 können sich Projekte bewerben, die im Sinne sozialer Quartiersentwicklung den nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken sowie Integration und ein gutes Miteinander fördern. Der Preis Soziale Stadt ist offen für alle Projekte und Akteure. Er richtet sich in erster Linie an die klassischen Handlungsträger der Stadtentwicklung wie Kommunen, Wohnungsunternehmen, private Investoren oder freie Wohlfahrtspflege.

Bis zum **31. Januar 2025** können
sich Projekte bewerben.

Gemeinsam rufen der vhw (Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.), der Deutsche Städtetag, der AWO Bundesverband, der Deutsche Mieterbund und der GdW (Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.) zur Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb auf.

Weitere Informationen gibt es auch auf der [Homepage des Preises](#) vom Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung.

Wettbewerb »Kooperation. Konkret.«

Seit 2006 zeichnet Bildungspartner NRW mit diesem Wettbewerb kommunale Bildungseinrichtungen und Schulen aus. Prämiert werden überzeugende Kooperationspraxis, von der sich andere Bildungspartner inspirieren lassen können.

Nehmen Sie teil! Mitmachen können alle, die zum Netzwerk Bildungspartner NRW zählen, also Schulen und ihre kommunalen Partner aus dem Kreis der Archive, Bibliotheken, Bühnen, Gedenkstätten, Medienzentren, Museen, Musikschulen, Einrichtungen der Umweltbildung und der naturwissenschaftlichen Bildung, Volkshochschulen sowie Sportvereine. [Info hier](#).



Bewerben können Sie sich jederzeit. Jedes Jahr zeichnet die Fachjury bis zu drei Kooperationen aus.

Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2024/25

Auch beim aktuellen Wettbewerb geht es wieder darum ein kreatives Zeichen zu setzen. Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 15. Januar 2025. Alle wichtigen Infos zum aktuellen Wettbewerb wie Preisgelder, Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular findet ihr hier: [Der Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2024/2025!](#)



Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 15. Januar 2025

Start neue Förderphase 2025: Land unterstützt das zivilgesellschaftliche Engagement von Organisationen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte

Organisationen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte stehen für die eigene erfolgreiche Integration und spielen auch eine Schlüsselrolle bei der Integration von Neuzugewanderten und bei der Partizipation von Menschen mit Einwanderungsgeschichte, deren Lebensmittelpunkt in Nordrhein-Westfalen ist. Diese Vereine leisten einen wichtigen Beitrag dafür, dass unabhängig der Herkunft allen die Chance auf gesellschaftliche und demokratische Teilhabe sowie sozialen Aufstieg eröffnet wird. Die Landesregierung NRW verfolgt das Ziel, mit dem Landesförderprogramm für Organisationen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte diese Vereine, ausgehend von ihren unterschiedlichen Bedarfen, zu unterstützen. Die aktuellen Förderschwerpunkte finden Sie im Aufruf des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration vom 21. November 2024. Anträge auf eine Förderung können beim Kompetenzzentrum für Integration der Bezirksregierung Arnsberg bis zum 22. Dezember 2024 gestellt werden. Hierfür steht das Online-Antragsverfahren zur Verfügung.

Mehr Info: [Förderung von Organisationen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte | Bezirksregierung Arnsberg \(nrw.de\)](#)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

Alles Neu- das Wittener Nachhaltigkeitsfest für eine gemeinsame Zukunft

Eine bunte Vielfalt an Nachhaltigkeitsakteuren wird Ihnen im Rahmen von Mitmachaktionen, kulturellen Darbietungen, Informationsständen, Workshops und Vorträgen einen breiten Überblick über vorhandenes und künftiges Engagement der Wittener Stadtgesellschaft zum Thema Nachhaltigkeit geben.

Neben der Möglichkeit, sich bestmöglich zu unterhalten, zu staunen, zu lernen und sich selbst mit einzubringen, werden Sie ausreichend Gelegenheit haben, mit den Akteuren und den Gästen im Saalbau in den Austausch zu gehen, zu diskutieren, zu planen und sich kennenzulernen.

Termin:

13.12.24
15.00 - 19.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Saalbau, Bergerstr. 25,
58452 Witten

Einladung zum Advents-Miteinander

Basteln, Stockbrot, Geselliges, Fotobox, Weihnachtskaraoke, Tischzauberei, Weihnachtspunsch und Leckereien



Termin:

09.12.24
16:00 - 20:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Pfarrheim St. Marien, Ma-
rienplatz 3, 58452 Witten

Veranstalter:
Fachdienst für Integration
und Migration

Lernzeit – Eltern lernen mit Kindern

Wir helfen dir bei den Hausaufgaben. Bring deine Mama oder deinen Papa und deine Schulsachen mit.

Anmeldung bei

Rim Alabdallah

07672568419

rim-alabdallah@caritas-witten.de

Termin:

Donnerstags von 15:30 bis
17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

FOKUS, Hauptstr. 81, 58452
Witten

Veranstalter:

Caritas Witten

Impressum

Herausgeber

(inkl. Texten und Abbildungen, soweit nicht anders angegeben):

Ennepe-Ruhr-Kreis
Kommunales Integrationszentrum
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
www.en-kreis.de

Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Christina Niederheide
02336 4448-179
ki@en-kreis.de
<http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hinweis:

Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden feststellen, dass in diesem Newsletter unterschiedliche Begrifflichkeiten für Menschen mit Einwanderungsgeschichte verwendet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die verwendeten Quellen unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzen, die wir übernehmen. Auch im Bereich Gendern halten wir uns an die Schreibweise der verwendeten Quellen.

Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese gerne an ki@en-kreis.de.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336 4448-179. Vielen Dank!

Sie möchten auch gerne in unseren Verteiler aufgenommen werden? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter 02336/4448-179 oder per Mail unter [ki\(@\)en-kreis.de](mailto:ki(@)en-kreis.de)

